

Thema Homosexualität

Aus den Offenbarungen an Hildegard von Bingen

aus „Liber Scivias“:

.....78. Daß Gott Frauenschänder und Frauen wie Männer, die sich in widernatürlicher Unzucht mit anderen oder selbst verunreinigen oder mit Tieren vergehen, streng verurteilt

...Ein Mann, der sich wie eine Frau mit einem andern Mann vergeht, sündigt schwer gegen Gott und gegen jene Verbindung, mit der Gott Mann und Frau vereinigt hat. Daher erscheinen beide, vor Gott entehrt, böse und geil, furchterregend, Gott und den Menschen lästig und des Todes schuldig, denn sie haben ihrem Schöpfer gegenüber die ihnen innewohnende Natur hintergangen...

aus „Liber divinatorum operum“:

.....In ihrer Aufgeblasenheit nahm sie (die Alte Schlange = Teufel) sich auch vor, daß das Fortbestehen der Menschenkinder ein Ende haben sollte, sobald Männer gegenüber Männern in Lust entbrannten und Schändliches taten (Rom 1,27). Daher war sie auch überaus in Freude und rief: Das ist die größte Lästerung für den, der den Menschen gebildet hat, daß der Mensch in der Bestimmung seiner Wesensart sich auslöscht, da er den natürlichen Verkehr mit Frauen aufgegeben hat. Deshalb stehen die Ungläubigen und Verführer unter teuflischer Einflüsterung, unter Haß und Menschenmord die Räuber und gedungenen Mörder; aber in der widernatürlichen Unzucht der Männer liegt das schmutzigste Vergehen und alles Laster. Und wenn sich diese Sünden unter den Völkern vereinigen, dann wird die Anordnung des Gesetzes Gottes zerrissen, und die Kirche wird wie eine Witwe erschüttert.

Aus den Offenbarungen an Mechthild von Magdeburg

aus „Das fließende Licht der Gottheit“:

“.....Ich habe gesehen eine Stadt,
ihr Name ist ewiger Haß.

Sie ist erbaut in den tiefsten Abgründen
aus vielen Steinen der schweren Hauptsünden.

Die Hoffart war der erste Stein
wie Luzifer mit seinem Schein,

Ungehorsam, üble Geizigkeit,
Unmäßigkeit und Unkeuschheit,

das waren vier Steine überaus schwer,
die brachte zuerst unser Vater Adam her.

Zorn, Falschheit und Mord,
diese drei Steine sind seit Kain dort.

Lüge, Verrat, Verzweiflung an Gott
und freiwillig wählen den Tod,

mit diesen vier Steinen mordete sich der unselige Judas.

**Die Sünde von Sodoma und Scheinheiligkeit
sind die mächtigen Eckgesteine;
sie stützen den Bau alleine.**

Die Stadt wird erbaut seit vielen Jahren.

Weh allen, die ihre Helfer waren.

Je mehr sie dorthin senden:

Sie werden, wenn sie selbst dort landen,
empfangen mit noch größeren Schanden.

.....“

Ende